

Bosc's Flaschenbirne



HERBSTBIRNE

HERKUNFT UND VERBREITUNG:

Die sichere Herkunft der Sorte ist nicht bekannt. Es soll eine Züchtung eines bekannten belgischen Birnenzüchters mit Namen van Mons sein. Der Pomologe Diel soll sie 1810 von diesem erhalten haben. Nach anderen Quellen soll sie schon unter dem Namen „Beurre d` Apremont“ um 1700 in der berühmten Karthäuser Baumschule bei Paris bekannt gewesen sein. Die in Frankreich bekannte Sorte „Calebasse Bosc“ soll nicht mit der Boscs Flaschenbirne ident sein. Van Diel soll die Sorte später als Kaiser Alexanderbirne bezeichnet haben. Unter diesem Namen wird sie am Wiener Markt gehandelt. Oft wird sie mit der ihr ähnlichen aber früher reifenden „Prinzessin Marianne“ verwechselt.

PFLÜCKREIFE: Baumreife Mitte Oktober

GENUSSREIFE/HALTBARKEIT: Sie muss drei bis vier Wochen nach der Baumreife verbraucht sein, sonst geht sie in Fäulnis über.

ERTRAG UND EIGNUNG:

Regelmäßiger Träger mit mittelhohen Erträgen, eine großfruchtige hervorragende Tafelsorte für Frischverzehr und Haushalt.



Wildwäpchen



Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35 | 8933 St. Gallen
T +43 3632 7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com

ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Mitar zu unserem Europa in
die ländlichen Gebiete



© Sortenbeschreibung: Verein Arche Noah - Mehr Informationen: www.arche-noah.at
© Foto Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen